

🏠 > Saarland > Neunkirchen > Neunkirchen: Schülerfirmen-Messe im Saarpark-Center >

Alwis Schülerfirmenmesse in Neunkirchen

## Zehn Schülerunternehmen zeigen ihre Ideen im Saarpark-Center

**Neunkirchen** · Bei der Schülerfirmenmesse im Saarpark-Center Neunkirchen stellten zehn Teams ihre Geschäftsideen vor. Dabei gab es sogar Aufträge unter den jungen Firmen. Zwei Gründer wollen später Wirtschaft studieren.

17.03.2026 , 10:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Zum Reinbeißen appetitlich waren die Duftkerzen der Nelson Mandela-Schülerinnen aus Frankreich.

Foto: Anja Kernig

Von Anja Kernig

Ein Hoch auf die Langeweile! Wie man am Samstag bei der Schülerfirmenmesse im Saarpark-Center Neunkirchen erfahren konnte, erwies sie sich für die Gründer von „True Ballrs“ als äußerst segensreich. „Unsere Idee zur Unternehmensgründung entstand ganz spontan“, erinnerte sich Jonas, zuständig fürs Marketing. In der siebten Klasse im Deutschunterricht waren er und seine Mitschüler an einem Tag ungewöhnlich schnell mit den Aufgaben fertig. „Weil wir uns langweilten, haben wir aus Spaß eine Fußballmannschaft erfunden“, den fiktiven 1. FC Hödenhaagen, ergänzte Jacob.

## Die Idee einer der Schülerfirmen: Eigene Trikots herstellen

Und zwar mit allem Drum und Dran wie Namen, Farbe, Spieler. „Innerhalb von anderthalb Stunden hatten wir eine komplette Mannschaft erschaffen“, meinte Andrej. Als sie sich über Bezugsmöglichkeiten informierten, merkten die Jugendlichen, „wie teuer hochwertige Sportsachen sind“. Da kam den Siebtklässlern die zündende Idee: „Warum nicht unsere eigenen Trikots herstellen?“ Gesagt, getan.

Neben der Originalität der Ideen und der Begeisterung, mit der die Jugendlichen ihre Produkte anbieten, sind es vor allem Geschichten wie diese, die die Alwis-Schülerfirmenmesse so spannend machen. 2003 gegründet, verfolgt der Verein Arbeitsleben Wirtschaft, Schule (Alwis) das Ziel, Schule und Wirtschaft enger zu verbinden und insbesondere Wirtschaftswissen, berufliche Orientierung sowie die Mint-Fächer zu fördern.

### INFO

## Die Gewinner auf einen Blick

**Ausgezeichnet** wurde die Firma „RS+ Young Works“ (Realschule plus und FOS Birkenfeld, Rheinland-Pfalz) mit dem Preis für die beste Standgestaltung. In der Kategorie originellstes Produkt konnte sich die Jury nicht zwischen der Firma „Lux“ (Nelson Mandela Schule in Illkirch, Frankreich) und der Firma „Vun Allem e bissje“ (Schule am Beilstein, Rheinland-Pfalz) entscheiden, weshalb beide einen Preis erhielten. Die beste Wirtschaftsperformance lieferte „Blooming Eli“ (Elisabethenschule Hofheim, Hessen) ab. Der Jury gehörten neben Vertretern der Ministerien für Wirtschaft und Kultur/Bildung sowie der Handwerkskammer auch der Betriebsleiter der Siemens-Niederlassung Saarbrücken an sowie eine Referentin des Netzwerkes Schule-Wirtschaft Saarland.

## Zehn Jungunternehmen machten bei der Schülermesse in Neunkirchen mit

Zehn Jungunternehmen aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen und Frankreich präsentierten auf Einladung des Vereins diesmal ihre Geschäftsideen in der Einkaufspassage. Bei früheren Messen hatte es zum Teil mehr Mitwirkende gegeben. „Der Rückgang hat mit Änderungen im Steuerrecht zu tun“, mutmaßte Alwis-Projektkoordinatorin Denise Lemesle. Eine Neuregelung hatte „Panik geschürt“, woraufhin viele Schulen ihre Aktivitäten erst einmal einstellten. Aber inzwischen wurde nachjustiert, weshalb Lemesle damit rechnet, dass es jetzt wieder bergauf geht.

Mit dabei hatten die Aussteller unter anderem handgeglichene Duftkerzen in Form kleiner Törtchen und Kekse, Schmuck aus echten Blüten, Brotaufstriche und dann noch Dekoelemente aus Keramik. „Die Teilnehmer zeigen eindrucksvoll, wie Selbstständigkeit und Teamgeist bereits in der Schule wachsen können“, betonte Lemesle.

## Schülerfirma bekam Aufträge von anderen Schülerfirmen

Ein gutes Beispiel ist die „RS YoungWorks“, die aus der Pfalz angereist war. Seit Beginn des Schuljahres hat die Klasse 7S2 der Realschule plus und FOS Birkenfeld an der Gründung ihrer eigenen Schülerfirma gearbeitet. Schritt für Schritt entwickelten die Schüler eine klare Firmenstruktur, gründeten verschiedene Abteilungen – von der Geschäftsführung über Design bis hin zur Produktion – und planten ihre ersten Produkte, darunter Schürzen und Tassen mit personalisiertem Plotter-Aufdruck, was sogar die jungen Kollegen vor Ort im Saarpark-Center überzeugte: „Wir haben Aufträge von anderen Schülerfirmen bekommen“, freuten sich Hanna und ihre Mitstreiterinnen, 12 und 13 Jahre alt. Begleitet wurden die jungen Nachwuchsunternehmer von ihren Lehrern, die ebenfalls den kompletten Samstag für die Messe opferten.

Am Stand der Montessori Gemeinschaftsschule Friedrichsthal war das Sven Sonnhalter. „Bei uns sind die Schülerfirma und alle Zuarbeiten in den Schulalltag integriert“, erzählte der Pädagoge. Fünf Bienenvölker leben auf dem 2,5 Hektar großen Schulgarten samt Streuobstwiese. „Dort kümmern sich die Schüler unter anderem um 100 Fruchtsträucher und 20 Weinreben“, zusätzlich wird Gemüse angebaut – übergreifend von Klassenstufe 7 bis 10. Am Verkaufstisch der Montessoris konnte man selbst gemachte Delikatessen verkosten, darunter Johannisbeergelee aus roten und weißen Beeren oder Essig aus Traubensaft, „mit Honig und Kapuzinerkresse angesetzt“.

---

**SZ+** „Wo bin ich?“

**Dillinger Schülerfirma gewinnt mit Kartenspiel Landeswettbewerb - kann aber nicht zum Bundeswettbewerb**



---

**SZ+** Schülerfirmenmesse – 3D-Drucker als Kreativitäts-Puscher

**Staunen über so kreative Schülerideen**



---

**SZ+** Stadt zum Leben

**Schafft der Sparkassen-Neubau es, Neunkirchen aus der Krise zu holen?**



---

### Schülerfirma formt den Berufswunsch

Dass so eine Schülerfirma durchaus auch Einfluss auf die Berufswahl haben kann, war noch bei den True Ballrs-Vertretern zu erfahren: Zwei der jungen Männer haben Blut geleckt, soll heißen, sie möchten später Finanzen beziehungsweise Business und Marketing studieren.

(avm/cla)